

# Mit Rad und Tat

Das Stadtrad der IVB und der Stadt Innsbruck gibt es seit 2014. Seit Beginn dieses Jahres halten die MitarbeiterInnen von Conrad Radwerkstatt die Räder fit.

Radfahren liegt im Trend. Mehr noch: Leihräder boomen. Das Stadtrad gibt es nun im zehnten Jahr. Zum jetzigen Zeitpunkt stehen 450 Räder an 48 Stationen in ganz Innsbruck zur Verfügung. Und die Zweiräder werden fleißig genutzt. An die 400.000 Fahrten werden es Ende 2023 sein. Das ist eine Verdoppelung im Vergleich zum Vorjahr. Neben TageskundInnen zählt das Stadtrad mittlerweile bereits über 10.000 RadfahrerInnen zu StammkundInnen. Firmenkooperationen mit Unternehmen oder Studierenden-Vertretungen in Innsbruck sorgen dafür, dass Beschäftigte oder Studierende das Stadtrad zum Vorteilstarif – die ersten 30 Minuten jeder Fahrt sind kostenlos – nutzen können.

## Sattelfest

Die Servicequalität ist bei Leihrädern ein wichtiger Faktor. Damit Stadtrad-FahrerInnen auch weiterhin sicher durch Innsbruck kurven können, hat mit Beginn des heurigen Jahres Conrad, die Radwerkstatt des gemeinnützigen Vereins WAMS, die Wartung der Räder übernommen. „Wir stecken viel Engagement und Liebe in die Servicierung dieser Fahrräder. Uns ist wichtig, dass die Räder alle sehr gut funktionieren und dass sie dort sind, wo sie gebraucht werden. Das ist für beide Seiten ein sehr großer Erfolg“, so WAMS-Geschäftsführer Christian Kammeringer. Thomas Hillebrand, Projektleiter der IVB: „Der Verein WAMS verknüpft hohe Fachkompetenz mit sozialem Engagement und ist daher ein idealer Servicepartner für Stadtrad Innsbruck.“

## Mobil und stationär

Mit einem Fahrzeug, das Conrad von den IVB übernommen hat, fahren MitarbeiterInnen von Conrad die einzelnen Stationen an und reparieren die Räder vor Ort. Das betrifft allerdings nur kleine Defekte, wie kaputte Radlichter oder mangelnden Reifendruck. Geschäftsführer Kammeringer: „Die Räder mit größeren Defekten bringen wir mit dem Fahrzeug zu uns in die Werkstatt. Dort werden sie repariert.“ Im Auto befinden sich bereits gewartete Fahrräder. So können wir sie gleich vor Ort austauschen.“ Einmal im Jahr bekommen alle Drahtesel darüber hinaus ein Komplettservice.

## An der richtigen Stelle

Abends befinden sich Leihräder oft nicht an dem Ort, an dem sie am nächsten Morgen gebraucht werden. Conrad übernimmt auch diese Verschubarbeiten. ■



Von links nach rechts:  
Betriebsleiter Michael Plep, Geschäftsführer Christian  
Kammeringer, Stadtrad Projektleiter Friedrich Stepanek